

Führung durch die Gemeinschaft Sulzbrunn

Das wunderbar gelegene Gelände in Sulzbrunn einem Ortsteil von Sulzberg umfasst 15,5ha und liegt einsam vom Wald umgeben. Die Fläche besteht je zur Hälfte aus Wald und Wiesen. Darauf stehen –



Die Jodquelle ist öffentlich zugänglich und war in früheren Zeiten eine beliebte Heilstätte

wie ein kleines Dorf – zehn Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 5.000 qm. In den Gebäuden befindet sich eine professionelle Großküche, ein Speisesaal, eine Turnhalle, eine Holz- und Metallwerkstatt, Seminarräume, eine Sauna. Zudem gibt es ein großes Gewächshaus. Vor 15 Jahren wurde das Gelände von mehreren Leuten gekauft, das Gelände diente vorher der Diakonie als Suchtklinik

Insgesamt bietet Sulzbrunn Platz für rund 50 Erwachsene plus Kinder. Jeder hat seinen eigenen Wohnbereich und kommt für seinen Lebensunterhalt selber auf. Gemeinsam wird eine

solidarische Landwirtschaft betrieben mit einer fest angestellten Gärtnerin. Jeder, das ist freiwillig, der mitmacht bei der SolaWi, muss sich um eine bestimmte Kultur kümmern. Die Ernte wird verteilt. Außerdem gibt es einen kleinen Bioladen für alle. Die auf dem Gelände vorhandene Jodquelle war früher ein Heilbad.



Ein Blick auf das Gewächshaus und die Gemüsebeete

Ein Blockheizkraftwerk, das mit eigenem Holz geheizt wird versorgt alle Gebäude. Die Gemeinschaft ist genossenschaftlich organisiert, es gibt noch einen Förderverein und eine Stiftung.

Das Seminarhaus, die Turnhalle und die Ferienwohnung können gemietet werden.

Anliegen der Gemeinschaft Sulzbrunn: „Wir sind eine Gruppe von Menschen, die gemeinschaftlich in Sulzbrunn zusammenleben wollen. Gemeinschaft bezieht nach unserem Verständnis natürlicherweise das Leben in „Mehrgenerationen“ mit ein, ebenso wie

das Zusammenleben mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In einer Welt, in der Menschen immer mehr vereinsamen, wollen wir gemeinsam ein sinnerfülltes und transformierendes Miteinander leben. Ziel unseres Gemeinschaftsprojektes ist die Entwicklung und Erprobung von zukunftsfähigen Lebensmodellen. Wir sehen unsere Gemeinschaft als Impuls und Forschungsprojekt, in dem Wissen und Erfahrungen zusammengetragen, erprobt und auch weitergegeben werden.“

<https://sulzbrunn.org>